

bauern und Arbeiter zur effektiveren Durchführung der Getreide- und Hackfruchternte sowie der Herbstbestellung sind sorgfältig zu prüfen und bei der Organisation der Arbeiten zu beachten.

Die Parteileitungen der Grundorganisationen sichern die Bildung von Parteigruppen in den Erntebrigaden und geben ihnen Anleitung für eine wirkungsvolle politisch-ideologische Arbeit. Durch die Parteileitungen und die Grundorganisationen ist die Parteikontrolle darüber auszuüben, daß die Vorstände der LPG, die Leiter, Brigaden und Abteilungen die ihnen übertragenen Aufgaben für eine schnelle und verlustarme Ernte bei sparsamstem Umgang mit Material und Treibstoff wahrnehmen.

Die Grundorganisationen in den LPG und VEG Pflanzenproduktion und den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion verstärken ihren politischen Einfluß darauf, damit die LPG Tierproduktion die geplanten und vertraglich gebundenen Futtermengen in hoher Qualität und termingerecht erhalten.

Ein wichtiges Anliegen in der politischen Führungstätigkeit der Grundorganisationen ist, daß in allen LPG und VEG und anderen Betrieben sowie kooperativen Einrichtungen eine gründliche und regelmäßige Auswertung der Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbes während der Erntearbeiten erfolgt, Aufwand und Ergebnis abgerechnet und erforderliche Schlußfolgerungen zur Verbesserung der Arbeit gezogen werden. Gute Erfahrungen sind schnell zu verallgemeinern und für die Entwicklung weiterer Initiativen zu nutzen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 20. Mai 1980

**Gemeinsame Erklärung
des Politbüros des ZK der SED und
des Ministerrates der DDR
zur Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der
Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages**

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht der Delegation der DDR über die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die am 14. und 15. Mai 1980 in Warschau stattfand, entgegen.

Politbüro und Ministerrat stimmen dem Bericht zu und billigen voll und ganz die Tätigkeit der vom Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates, Erich Honecker, geleiteten Delegation der DDR und erklären ihre uneingeschränkte Zustimmung zu den Beschlüssen der Warschauer Tagung.